

Frankreich - Land des Atomstroms

14.05.2018, 12:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Fission Uranium

Mit rund 80 Prozent besitzt Frankreich weltweit den höchsten prozentualen Anteil an nuklear erzeugtem Strom. Präsident Macron drängt auf eine CO₂-Preisgrenze in der Europäischen Union.

So verwundern die Ansichten des französischen Präsidenten nicht. Ein hoher CO₂-Zertifikate-Mindestpreis in der EU ist Macron wichtig. Früher einmal war Frankreich zeitweise Europas größter Netto-Exporteur von elektrischer Energie in Europa. Einer der Hauptabnehmer ist Deutschland - wegen der Energiewende in unserem Land.

Bereits im September letzten Jahres schlug Präsident Macron einen europäischen CO₂-Mindestpreis von 30 Euro je Tonne vor. Nun hat er in einer Rede vor dem Europaparlament am 17. April erneut darauf gedrängt. Dies soll der europäischen Klimaverbesserung dienen. "Frankreich wird die Idee eines CO₂-Mindestpreises vorantreiben und die Idee einer CO₂-Steuer an den Grenzen unterstützen", so Macron.

Würde der CO₂-Ausstoß teurer, so würde dies Deutschland besonders treffen. Dann müsste wohl auch mehr Atomstrom aus Frankreich zugekauft werden, damit die Belastungen für Unternehmen und private Stromverbraucher nicht zu stark in die Höhe schnellen. Frankreich mit seinem hohen Anteil an Atomstrom in seinem Energiemix hätte da jedenfalls nicht so die Probleme. Anders als in Deutschland setzen große Volkswirtschaften auf die Kernenergie. Atomkraftwerke werden rund um den Globus geplant und gebaut. So gehen Branchenkenner auch für die nahe Zukunft von steigenden Uranpreisen aus.

Uranengesellschaften wie Fission Uranium oder Fission 3.0 besitzen den wertvollen Rohstoff Uran. Fission Uraniums - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298149 - Patterson Lake South-Liegenschaft (PLS) in Saskatchewan im berühmten Athabascabecken besitzt über 105 Millionen Pfund Uran. Dabei liegt das Uran auch noch nahe an der Oberfläche. Und die Entdecker der PLS-Liegenschaft sitzen nun im Explorationsteam von Fission 3.0. -

http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298233 - Ein Unternehmen mit 20 Projekten. Darunter befindet sich auch in unmittelbarer Nachbarschaft zur PLS-Liegenschaft die Patterson Lake North-Liegenschaft, im Besitz von Fission 3.0.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des

Übersetzters stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1003592 • Views: 412 (Stand: 01.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1003592/Frankreich-Land-des-Atomstroms.html>